



Fondsergebnisse 2018

Nachstehend die kumulierten Ergebnisse der Top 30 Fonds mit den höchsten Anteilen an Kundengeldern:

Zeitraum	Wertentwicklung kumuliert
2018	-15,7% bis +1,1%
10 Jahre	+73,2% bis +235,9%
20 Jahre	+192,6% bis +630,7%
Stichtag: 31.12.2018 Bandbreite für die kumulierten Wertentwicklungen der Einzelfonds in den verschiedenen Zeiträumen (Einzelfondsergebnisse siehe Seite 4)	

Rentenfonds

Bei sicheren Zinspapieren besteht im Niedrigzinsumfeld kaum noch Renditepotenzial. Ein Engagement kann sich daher nur noch bei flexiblen Fondskonzepten lohnen, die auch abseits der traditionellen Staatsanleihen suchen. Doch auch dieses Segment war 2018 durch hohe Währungsschwankungen herausfordernd. Der einzig verbliebene Rentenfonds unter den Top 30 Fonds ist der Templeton Global Total Return Fund. Er beendete das Jahr mit einem Minus von 3,4%.

Mischfonds

Bei insgesamt fallenden Aktienkursen haben naturgemäß eher defensiv ausgerichtete oder gut gemanagte flexible Mischfonds bessere Chancen, höhere Verluste zu vermeiden. Das offensive Argentos Sauren Dynamik-Portfolio musste im abgelaufenen Jahr eine Wertminderung von 9,9% hinnehmen. Der ausgewogene BlackRock Global Allocation profitierte besonders von der Dollarstärke und konnte so – trotz relativ hoher Aktienquote – den Verlust auf 4,6% begrenzen.

Alternative Investments

Alternative Investments sind ein Segment mit sehr unterschiedlichen Anlagekonzepten was die Ausrichtung und das Chance/Risiko-Potenzial betrifft. Hier gab der Loys Global L/S um 8,1% am stärksten nach. Der DWS Concept Kaldemorgen konnte die Verluste auf 3% begrenzen und erreichte damit eines der besten Ergebnisse in dieser Fondskategorie. Der IIV Mikrofinanzfonds, der sein Kapital in Kleinstkredite für Unternehmensfinanzierungen in Schwellenländern investiert, erzielte einen leichten Wertzuwachs von 1,1%.

Aktienfonds

Die Aktienmärkte verloren im letzten Jahr weltweit recht stark

an Wert. Bei den weltweit anlegenden Aktienfonds gab der auf Nebenwerte spezialisierte Loys Global mit 15,7% am stärksten nach. Das beste Ergebnis erzielte der DWS Top Dividende mit einem Minus von 3,0%. Bei den europäischen Aktienfonds liegen die Verluste zwischen 13,2% (Franklin Mutual European) und 7,4% (Threadneedle Pan European Focus). Die Ergebnisse bei den Aktienfonds für die Region Asien liegen zwischen -12,9% beim DWS Top Asien und -7,8% beim Fidelity Asia Focus Fund.

Kommentar

Deutliche Verluste an den Aktienmärkten

Das Jahr 2018 brachte die stärksten Kursverluste an den Aktienmärkten seit der Finanzkrise vor 10 Jahren. Bis zum Sommer ignorierte die Börse Themen wie den schwelenden Handelskonflikt zwischen den USA und China oder die Probleme in Europa (Brexit, Italien) weitgehend. Insbesondere die fünf großen US-Technologiewerte (die sogenannten FAANG-Aktien: Facebook, Amazon, Apple, Netflix und Google) zogen US-Indizes nach oben und schienen unverwundbar.

Ab August begann sich das Blatt schließlich zu wenden: Ungewöhnlich starke Korrekturen bei den FAANG-Aktien, ein US-Präsident, der Handelschranken aufbaut und ein Europa, in dem sich die Nationalstaaten immer mehr auf eigene Interessen statt auf die gemeinsamen Ziele fokussieren. All das führte zu nachgebenden Aktienkursen, was insbesondere im Oktober und Dezember teilweise crashartige Züge annahm.

Ausblick auf das aktuelle Jahr

Das kurzfristige Marktgeschehen wird weiterhin vor allem von der Politik bestimmt werden. Dagegen ist die wirtschaftliche Lage nicht so schlecht, wie es uns die Stimmung an den Finanzmärkten suggeriert. Eine dauerhafte Berieselung mit Negativnachrichten kann allerdings dann gefährlich werden, wenn sie zu überhöhter Vorsicht und Zurückhaltung der Unternehmenslenker führt. Im schlimmsten Fall kann das Ganze dann zu einer sich selbst erfüllenden Prophezeiung werden.

Insgesamt hat sich das Chancen-Risikoverhältnis klar verbessert. Die Bewertungen signalisieren Kaufgelegenheiten, insbesondere in Anbetracht weiterhin niedriger Zinsen in Europa.

Anlagestrategie

Misstrauen Sie Ihren Gefühlen

Starke Verluste bei Aktien, der weitere kurzfristige Ausblick unkalkulierbar – das fühlt sich nicht gut an, oder? Doch es besteht kein Grund zu übertriebener Sorge oder gar Panik, denn das Problem sitzt nur bei uns im Kopf: Wir sammeln Erfahrungen, speichern diese und rufen sie bei Bedarf wieder ab, um damit die Zukunft besser meistern zu können.

Dieser an sich sinnvolle, Mechanismus unseres Gehirns macht uns aber zu schlechten Kapitalanlegern. Bei Unsicherheit übertragen wir die zuletzt gesammelten Erfahrungen in die Zukunft. Stiegen die Kurse in der Vergangenheit, freuen wir uns in Erwartung weiterer Gewinne. Dagegen sind wir nach einem Jahr wie 2018 in Erwartung weiterer Verluste eher ängstlich.

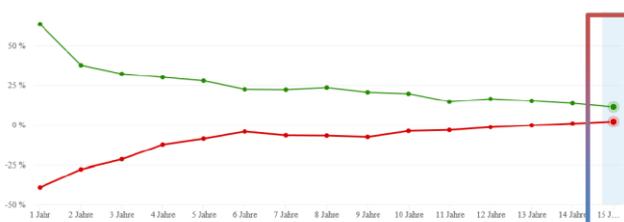
Die Realität sieht jedoch anders aus: Tatsächlich ist die kurzfristige Entwicklung der Aktienmärkte zu keiner Zeit kalkulierbar. Nur haben wir – abhängig von der jüngeren Vergangenheit – jeweils unterschiedliche Erwartungen! Vertrauen wir unseren Gefühlen, handeln wir zyklisch und verbauen uns selbst die Chancen auf gute Erträge.

Strategisches Vorgehen ist die Lösung

Aktienkurse schwanken und sind auf kurze Sicht nicht zu prognostizieren. Langfristig orientiert sich die Börse aber immer an der wachsenden Weltwirtschaft. Insofern ist also durchaus planbar, dass Aktien langfristig steigen. Das zu wissen reicht schon aus.

Darüber hinaus ist es wichtig, nicht alles auf eine Karte zu setzen. Wer ein breit und sinnvoll gestreutes Fondsdepot besitzt und damit weltweit in unterschiedliche Anlageklassen investiert, braucht nur noch das erforderliche Durchhaltevermögen und Vertrauen.

MSCI World – rollierende Anlagezeiträume 1 bis 15 Jahre



- 15 Jahre: höchste Wertentwicklung + 11,2% p.a.
- 15 Jahre: geringste Wertentwicklung + 2,1% p.a.

Quelle: www.fidelity.de Datastream

Heftige Gewitter machen Aktien attraktiver

Wenn wir davon ausgehen, dass die Unternehmensgewinne in diesem Jahr konstant bleiben oder sogar leicht fallen werden, dann sind Aktien durch die starken Kursrückgänge nun deutlich günstiger geworden. US-Technologiewerte sind zwar noch immer nicht billig; das etwas Luft aus den Kursen entwichen ist, ist aber eine gesunde Entwicklung. In Europa und den Schwellenländern erscheinen die Bewertungen aber durchaus attraktiv.



Wir empfehlen in der aktuellen Situation nichts Neues, sondern seit Jahren Bewährtes: Antizyklisch handeln und bei niedrigen Kursen die Aktienquote erhöhen! Mit diesem sogenannten Rebalancing haben wir in vielen Kundendepots schon in den letzten Monaten schrittweise begonnen. Falls die Aktienkurse noch weiter fallen sollten, empfehlen wir dies konsequent fortzusetzen.

Steuern und Vermögen

Erstmalige Anwendung der Vorabpauschale ab 2019

In unserer letzten Quartalsinformation sind wir kurz auf die neue Vorabpauschale eingegangen. Sicherlich kein spannendes Thema und an Vielen vorbei gegangen. Aber ab diesem Jahr gelten diese Regeln für die Besteuerung Ihrer Fondsanlagen. Der Gesetzgeber unterstellt unter bestimmten Umständen einen fiktiven Ertrag, der jeweils am Jahresanfang zu versteuern ist und automatisch eingezogen wird. Wir gehen davon aus, dass aufgrund der schwachen Marktentwicklungen keine oder nur geringe Steuern entstehen.

Freistellungsauftrag - Steuerabbuchungen vermeiden

Mit einem Freistellungsauftrag können Sie nicht nur die Besteuerung von Kapitalerträgen im Rahmen der Freistellung bis zu einer Höhe von 801€ pro Person/Verheiratete 1.602€ vermeiden, sondern auch in bestimmtem Umfang die Vorabpauschale umgehen bzw. eingrenzen.

Megatrend Nachhaltigkeit

Mit Nachhaltigkeit sauber anlegen

Ist ein Kernkraftwerk mit strahlendem Giftmüll besser als das klimaschädliche Kohlekraftwerk? Windkraft ja – aber bitte nicht vor meiner Haustür! Ist Kinderarbeit per se schlecht, wenn davon das Familieneinkommen abhängt? Viele Debatten, die noch nicht überall auf der Welt zu Ende geführt sind. Doch eines ist klar: Mit einem Umdenken werden wir alle uns zukünftig verstärkt beschäftigen – nicht nur die Unternehmen, sondern als Anleger, im Privaten und als Gesellschaft!

Nachhaltiges **und** verantwortliches Investieren lautet die Botschaft. Neben den üblichen finanzwirtschaftlichen Kriterien, wie Umsatz, Gewinn, Rentabilität kommen Belange der Ökologie, des sozialen Miteinanders und der Ethik hinzu. International haben sich diese Faktoren als „ESG-Kriterien“ etabliert: Environment, Social und Governance. Galten bislang Branchen wie Waffen, Tabak oder Glücksspiel als Ausschlusskriterium, werden Unternehmen, die umwelt- und sozialverträglich wirtschaften und sich so von ihren Wettbewerbern abheben, genauer untersucht werden.



Zwischen Herausforderung und Machbarkeit

Massentierhaltung ist eines der Reizworte. Der steigende Fleischkonsum trägt weltweit zu einer globalen Lebensmittelknappheit bei – dies bei einer stetig steigenden Weltbevölkerung. An Alternativen wird gearbeitet: Vegane Grill- oder Bratwurst sind längst erhältlich, doch es wird weiter geforscht: Lebensmittel aus Insektenmehl, Eier aus pflanzlichen Zutaten, effizientere, von Drohnen überwachte Landwirtschaft. Denkverbote gibt es nicht. So schreitet unsere Industrieproduktion basierend auf mehr Wachstum und Wohlstand nach mehr Ressourceneffizienz. Die Infrastruktur unserer Städte muss weiter optimiert werden. Nicht zuletzt gilt vermehrt, neue Produkte aus alten zu machen. Unter dem Begriff „Reconomy“ sind eigenständige Wirtschaftszweige entstanden. Bleibt zu hoffen, dass durch Wiederverwendung, Umbau und neu Verkaufen die anfallenden Müllberge langfristig reduziert werden können.

Soziale Verantwortung

Unternehmen, die sich ihrer gesellschaftlichen Gesamtverantwortung bewusst sind, machen mehr, als vom Gesetzgeber ohnehin vorgeschrieben ist. Das sogenannte Grünbuch der EU-Kommission zielt darauf ab, dass Unternehmen sich ihr „Tun“ auf die Gesellschaft bewusster machen.

Depotstellen: Fondsdepot Bank

Neue Konditionen

Auch im Bereich der Finanzdienstleistungen schreitet die Digitalisierung voran. Alles "Papierhafte" ist kosten- und personalintensiv und steht folglich auf dem Prüfstand. Im Zuge der Überarbeitung ihres Preis- und Leistungsverzeichnisses hat die Fondsdepot Bank (FodB) zum 01.01.2019 Transaktionsgebühren eingeführt und die Depotgebühren angepasst.

Die aktuelle jährliche Depotgebühr beträgt 45,00 €. Hinzu kommen ggf. Gebühren für den Postversand von Abrechnungen. Diese entfallen bei Nutzung des InfoManagers der FodB - bei der Mehrheit unserer Kunden ist das der Fall. Ab 01.01.2019 gelten folgende Konditionen:

- Offline ohne InfoManager: Depotgebühr 55,00 €, Transaktionsgebühr 5,00 € je Teilauftrag
- Offline mit InfoManager: Depotgebühr 50,00 €, Transaktionsgebühr 5,00 € je Teilauftrag
- Online: Depotgebühr 30,00 €, keine Transaktionsgebühren bei reiner Online-Nutzung

Transaktionsgebühren: kein Handlungsbedarf

Als Kunde von Finanzplanung Ahlers können Sie diese Gebühren vermeiden, indem Sie uns unterzeichnete Aufträge wie bislang per Mail, Fax oder postalisch einreichen. Wir leiten diese wie gewohnt weiter und tragen dafür Sorge, dass Ihnen für die Ausführung keine Transaktionsgebühren belastet werden. Ihr Auftrag wird über uns somit wie ein Online-Auftrag behandelt. Eine gute Lösung für alle Kunden.

Depotgebühren: Handlungsbedarf im Einzelfall

Um zusätzliche Depotgebühren zu sparen, können Sie Ihr Depot auf die Online-Variante umstellen lassen. Alle FodB Kunden werden unsererseits per Mail über die Umstellungsmodalitäten informiert.

Investment Basics

„Um ein Leben lang erfolgreich zu investieren, braucht man keinen stratosphärischen IQ oder Insiderinformationen. Ihre einzige Aufgabe ist es, Ihre Emotionen unter Kontrolle zu halten.“

Warren Buffett

Top Fonds Ergebnisse auf einen Blick (Top 30 Fonds mit den höchsten Anteilen an Kundengeldern)							Stand: 31.12.2018	
Fondsname	Kategorie	Jahr 2018	Jahr 2017	Jahr 2016	10 Jahre		20 Jahre	
					kumuliert	pro Jahr	kumuliert	pro Jahr
Templeton Global Total Return	Rentenfonds International	-3,4%	1,3%	5,2%	80,3%	6,1%		
StarCap Winbonds Plus	Mischfonds defensiv	-5,0%	5,3%	12,2%	104,0%	7,4%		
FvS Multi Asset Balanced	Mischfonds ausgewogen	-6,0%	5,3%	6,6%	84,0%	6,3%		
Argentos Sauren Dynamik-Portfolio	Mischfonds offensiv	-9,9%	9,8%	2,2%	130,7%	8,7%		
BGF Global Allocation USD	Mischfonds offensiv	-4,6%	-0,9%	7,2%	103,7%	7,4%	241,3%	6,3%
Franklin Global Fundamental Strategies	Mischfonds offensiv	-5,5%	-3,8%	10,4%	103,8%	7,4%		
FvS Multi Asset Growth	Mischfonds offensiv	-8,2%	7,4%	6,3%	111,4%	7,8%		
FvS Multiple Opportunities	Mischfonds offensiv	-5,0%	6,2%	5,0%	176,4%	10,7%		
ACATIS Aktien Global	Aktienfonds International	-7,2%	10,0%	5,2%	134,5%	8,9%	291,1%	7,1%
DWS Akkumula	Aktienfonds International	-5,2%	8,4%	5,4%	133,5%	8,9%	192,6%	5,5%
DWS Top Asien	Aktienfonds Asien	-12,9%	22,0%	6,7%	144,9%	9,4%	414,6%	8,5%
DWS Top Dividende	Aktienfonds International	-3,0%	0,6%	7,3%	167,0%	10,3%		
DWS Vermögensbildungsfonds I	Aktienfonds International	-5,6%	9,3%	5,8%	125,5%	8,5%	244,6%	6,4%
Fidelity Asia Focus	Aktienfonds Asien ohne Japan	-7,8%	24,5%	7,2%	202,7%	11,7%	399,7%	8,4%
Fidelity Asian Special Situations	Aktienfonds Asien ohne Japan	-10,6%	24,4%	11,0%	235,9%	12,9%	630,7%	10,5%
Fidelity European Fund	Aktienfonds Europa	-11,4%	9,5%	-0,5%	115,8%	8,0%		
Fidelity European Growth	Aktienfonds Europa	-9,6%	6,9%	6,4%	116,2%	8,0%	253,2%	6,5%
Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen	Aktienfonds Europa / Nebenwerte	-12,9%	13,9%	6,2%	217,7%	12,3%		
Franklin Mutual European	Aktienfonds Europa	-13,2%	5,1%	-0,7%	73,2%	5,6%		
Franklin Mutual Global Discovery	Aktienfonds International	-9,7%	-2,3%	12,9%	105,7%	7,5%		
Franklin World Perspectives	Aktienfonds International	-9,4%	5,6%	5,2%	184,0%	11,0%		
JH Continental European	Aktienfonds Europa ohne GB	-11,0%	7,5%	-1,1%	127,9%	8,6%		
LOYS Global P	Aktienfonds International	-15,7%	13,1%	11,9%	160,0%	10,0%		
Sauren Global Growth	Aktienfonds International	-8,6%	12,5%	5,0%	179,1%	10,8%		
Templeton Growth	Aktienfonds International	-11,3%	1,8%	10,2%	127,3%	8,6%		
Threadneedle European Select	Aktienfonds Europa ohne GB	-12,2%	14,1%	-3,7%	194,2%	11,4%	217,8%	6,0%
Threadneedle Pan European Focus	Aktienfonds Europa	-7,4%	11,7%	-14,6%	161,4%	10,1%		
DWS Concept Kaldemorgen	Alternative Investmentstrategien	-3,0%	0,9%	7,0%				
LOYS Global L/S P	Alternative Investmentstrategien	-8,1%	7,8%	-3,1%				
IIV Mikrofinanzfonds	Alternative Investmentstrategien	1,1%	1,9%	1,8%				

Sie erhalten die fonds-news als Kunde von FVP. Keine der enthaltenen Informationen begründet ein Angebot zum Verkauf oder die Werbung von Angeboten zum Kauf eines der genannten Produkte. Eine Anlage in Investmentfonds ist mit Risiken verbunden, die detailliert im Verkaufsprospekt beschrieben sind. Der Wert und die Erträge der Wertpapiere können sinken oder steigen. In der Vergangenheit erzielte Resultate sind weder ein verlässlicher Indikator für die zukünftige Entwicklung noch stellen sie eine Garantie für die Zukunft dar. Bei den Fonds mit mehreren Währungsstranchen sind die Ergebnisse der Variante mit den höchsten Anteilen an Kundengeldern angegeben, in der Regel die Euro-gehedgte Tranche des Fonds.

Die Fondsergebnisse geben die Wertentwicklung nach BVI-Methode wieder, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages.

Die Informationen, Meinungen und Schätzungen geben eine Beurteilung zum Veröffentlichungsdatum wieder. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann keine Haftung übernommen werden.

Urheberrecht: Verwendete Logos, Markenzeichen und Markennamen sind Eigentum des jeweiligen Rechteinhabers. Verantwortlich für den Inhalt: Karin Ahlers